

EDITORIAL

Am 30.05.1989 fand zum zweiten Mal während meiner Amtszeit eine Enquete mit den steirischen Abgeordneten zu National- und Bundesrat statt. Der Enquete lag ein Bericht zugrunde, in dem der Großbetriebsschwerpunkt, das Leistungsprofil und die Ausstattungsmängel der Karl-Franzens-Universität Graz dargestellt wurden. In der Diskussion zwischen den Abgeordneten und den Mitgliedern des Akademischen Senates konnte nicht nur für die Beseitigung der Ausstattungsmängel geworben, sondern auch ein Erfahrungs- und Informationsaustausch durchgeführt werden. Man kam auch überein, einmal im Frühjahr und einmal im Herbst eine solche Enquete durchzuführen.

Bericht und Enquete sind weitere Schritte auf dem Weg zu Marketing und Bewertung der universitären Leistungen und zur Einrichtung eines Kontakt-

forums zwischen Universität und Gesellschaft. Die Karl-Franzens-Universität versucht damit auch Vorschläge umzusetzen, die im Grundsatzbeschluss 1989 der Österreichischen Rektorenkonferenz zur Stärkung und Verbesserung der Leistungsfähigkeit der Universitäten und der Kunsthochschulen enthalten sind.

Da meine vierjährige Amtszeit als Rektor im September enden wird, verabschiede ich mich in dieser letzten Ausgabe der UNIZEIT im Studienjahr. Ich möchte allen danken, die mir mit Rat und Tat, mit Zuspruch und Kritik zur Seite gestanden sind. Gemeinsam konnte vieles bewerkstelligt werden. Einiges blieb unerledigt. Mir hat die Ausübung des Rektorates jedenfalls viel Freude bereitet. Auch dafür bin ich dankbar.

Mein Dank gebührt auch den Repräsentanten von Staat und Gesellschaft. Ohne deren Unterstützung hätten einige Probleme nicht gelöst werden können. Darüber hinaus konnte auch der ideelle Rückhalt, den die Universität in Staat und Gesellschaft genießt, gemehrt werden.

Den Studenten gehört meine Zuneigung. Ihre Neugierde, ihre Ratlosigkeit, ihre Begabungen, ihr Überfordertsein, ihr Fragen und Suchen, ihr Erfolg und ihr Versagen sind Garantien dafür, daß die Universität auch in der Zukunft lebendig sein wird.

Ich wünsche allen viel Glück und Erfolg.

Christian Brunner, Rektor

INHALT

Editorial	2
Inhalt	2
Impressum	2
25 Jahre Laserforschung an der KFUG	3
Forschungsförderung des FWF in Österreich	4
Sprachoffensive des neuen ISZ	5
Chemikalien aus erneuerbaren Rohstoffen	5
Sexualität füllt die Hörsäle	6
EDV in der Juristenausbildung	6
Das Büro für Auslandsbeziehungen	7
Befragung von Medizinabsolventen	8
Literatur im Nationalsozialismus	8
Symposium zum Thema Handel	9
Zweite Publikation der Ringvorlesung Öko-System-Studien	9
Akademische Freiheit als Menschenrecht	10
Elektronischer Gesundheitspaß	11
Archiv zur Geschichte der Soziologie in Österreich	11
EDV-Grundausstattung für Informationswissenschaft	11
Sprachverlust und muttersprachlicher Zusatzunterricht bei Gastarbeiterkindern	12
Dissertationenspiegel	13 - 14
Habilitationen	14
FWF-Projekte	14
Personalia	15
Studienjahreseinteilung 1989/90	16
Umweltwissenschaftliche Fachtage	16

Titelbild: Barbara Stadlober, Diplomandin am Institut für Experimentalphysik, untersucht am Laser-Raman-Spektrometer die Gitterdynamik mikrokristalliner Substanzen. (siehe Seite 3)

IMPRESSUM

UNIZEIT - Zeitung der Karl-Franzens-Universität Graz.
Medieninhaber, Herausgeber und Verleger:
Außeninstitut (Transfer- und Kontaktstelle) der Karl-Franzens-Universität Graz, Universitätsplatz 3, A-8010 Graz, Tel.: (0316)380/2114

Redaktion: Dr. Christian Reiser (Chefredakteur), Dr. Diethard Suttinger
Mitarbeiter: Mag. Ernst Sitingger
Texterstellung: Karin Kopp, Angela Neubinger
Layouterstellung: Dr. Christian Reiser, Gerald Süll
Druck: Dorrong

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben immer die Meinung des Autors wieder und müssen mit der Auffassung der Redaktion nicht ident sein.